

Ralf Kleinehanding

# Drumroad

## Schule für das Drumset

Heft 1 EB 8811

Readme zu den Playalongs

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

wie die meisten von uns habe ich meine Drumsetschülerinnen und -schüler während der vergangenen zwei Lockdowns nur eingeschränkt, also online, unterrichten können. Da ich in dieser Zeit nicht mit meinen Schülerinnen und Schülern zusammenspielen konnte, habe ich als zusätzliche Motivation Playalongs zu fast allen Solostücken hergestellt, die jetzt, durch die Unterstützung von Breitkopf & Härtel, als freie Downloads verfügbar sind. Da für mich die Solos *Voll Bock* und *Voll in Action* reine Solostücke sind, gibt es für diese keine Tracks.

Ganz bewusst habe ich auf einen Vorzähler und einen, während des ganzen Stückes durchlaufenden, Click verzichtet und durch ein Vorspiel ersetzt. Denn erstens klingt ein solcher Click eher schrecklich und zweitens birgt er die Gefahr, dass die Spielerin oder der Spieler sich nur auf ihn konzentriert und nicht auf die Musik hört.

Jedes Playalong gibt es in vier Versionen:

- **Version 1** (V1) hat einen Einzähler im Vorspiel und ist die leichteste Version, weil der Schüler oder die Schülerin deutlich besser den Einstieg findet. Nur bei *Bumm-Tschakk* habe ich auf den Einzähler verzichtet.
- **Version 2** (V2) hat zwar keinen Einzähler, dafür aber mitlaufende Drums zur Orientierung.
- **Version 3** (V3) verzichtet auch auf die mitlaufenden Drums und ist am schwierigsten zu bewältigen. Das Tempo ist moderat.
- **Version 4** (V4) enthält Version 3, jedoch in einem deutlich schnelleren Tempo.

Die Versionen 3 und 4 eignen sich besonders gut für Vorspiele oder auch als Playalong-Stück beim Wettbewerb *Jugend musiziert* in der Kategorie Drumset.

Für manche Schülerinnen und Schüler ist auch die Version 1 eine noch zu große Herausforderung. Bei ihnen lohnt es sich zu warten, bis sie im Heft etwas weiter fortgeschritten sind, um dann zu den ersten Solostücken zurückzukehren und diese nochmals mit Playalong zu spielen. Als zusätzliche Hilfe könnt ihr in solchen Fällen auch die Achtelnoten, am besten auf einem Trommelrand oder ähnlichem, mitspielen. Wenn die Schülerin oder der Schüler zunehmend an Sicherheit gewinnt, spielt ihr immer leiser und stellt eure Unterstützung schließlich ganz ein.

Zur weiteren Vereinfachung ist es natürlich auch möglich, nur einen Takt aus dem jeweiligen Stück auszuwählen oder – noch weiter vereinfacht – nur Achtel auf der Hi-hat als Loop zum Playalong zu spielen. Das Tempo der Stücke lässt sich über Apps wie „Amazing Slow Downer“, „Anytune“ oder viele andere verändern. Das kann viel Spaß bringen und eine zusätzliche Hilfe sein.

Ich hoffe, dass viele eurer Schüler und Schülerinnen und ihr selbst Freude am Spiel mit den Playalongs habt und wünsche euch viele spannende Augenblicke dabei. Danken möchte ich meiner Kollegin Ulrike Ertle, Hamburg, für den hilfreichen Austausch und die wertvollen Hinweise sowie Friedhelm Pramschüfer für die Unterstützung im Lektorat.

Herzliche Grüße

